

## Auszug aus „**Der Handkuss des Augenfalters**“

Albrecht Berchtolt sah die gelben Flechten auf dem Gestein und erklärte fachkundig, das sei ein untrüglicher Hinweis darauf, dass sich hier häufig Dohlen aufhielten. Ihre Ausscheidungen auf dem Fels seien der ideale Nährboden für solche Flechten.

„Da, sehen Sie, da ist das Ei“, sagte Hosang mit zittriger Stimme und fügte hinzu:

„ Sie können auch gleich drauftrampeln, es wird nicht zerbrechen.“

Berchtolt war weise genug, genau das nicht zu tun. Er näherte sich behutsam, betrachtete das Ei von allen Seiten und blickte immer wieder zum Himmel.

„Eigenartig, dass sich keine Dohlen bemerkbar machen. Normalerweise verteidigen sie ihr Gelege vehement und stürzen aus großer Höhe mit einer Geschwindigkeit von bis zu zweihundert Stundenkilometern auf alles Lebendige nieder. Erst ganz kurz vor dem Boden spannen sie ihre Schwingen auf, um den Sturzflug aufzufangen. Wer das einmal aus nächster Nähe miterlebt hat, zieht den Kopf schon beim bloßen Gedanken daran ein.“

Dohlen waren indes weit und breit keine mehr zu sehen. Trotzdem wollte Berchtolt das Ei nicht gleich anfassen und erklärte, er wolle sichergehen. „Wir müssen uns nur etwas zurückziehen und die Lage aus der Ferne betrachten. Wenn es ein Dohlenei ist, werden die Vögel kommen und es in Sicherheit bringen“, sagte der Dohlenkenner.